



## Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Bearbeiter: A. Stavorinus (BLN)

Stadtentwicklungsamt - Fb Stadtplanung

Karl-Marx-Straße 83

12040 Berlin

Per E-Mail: stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de

Unser Zeichen: 8/2001.2a/B/5

Berlin, 28.01.2019

### **Betr.: Bebauungsplan XIV-155a (Johannisthaler Chaussee / Wildmeisterdamm)**

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: erneute öffentliche Beteiligung - Internetveröffentlichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o. g. B-Plan wurde erneut ausgelegt. Leider sind unsere **Hinweise und Kritik bzgl. des veralteten Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags wiederholt nicht beachtet** worden. Wir berufen uns auf unsere Stellungnahmen vom 12.03.2018 zu XIV-155b und 16.05.2019 zu XIV-155a (s. Anhang). Diese haben weiterhin Gültigkeit. Nachuntersuchungen hielten wir bereits damals für dringend erforderlich.

Es sind **zwei Jahre verstrichen, ohne dass Nachuntersuchungen** durchgeführt wurden. Es gab in **2015 keine Untersuchungen** in Bezug auf die Nutzung der unbebauten Grundstücke als Winterquartier für Amphibien.

**Drei Begehungen für den Ausschluss** des Vorhandenseins von Zauneidechsen an einer Gleisanlage entspricht nicht den Vorgaben der zuständigen Behörde für den strengen Artenschutz und wird von uns als unzureichend nicht anerkannt. **Daher lehnen wir den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag weiterhin ab.**

Es ist für uns nicht akzeptabel, dass es in Zeiten des Klimawandels, Artensterbens und des für Berlin ausgerufenen Klimanotstands noch immer Planungen, wie die für den B-Plan XIV-155a, gibt, die wertvolle Bäume nicht sichert sondern von vornherein auf Nachpflanzung angesetzt sind. Hier muss mehr getan werden. **Wir fordern daher mehr Festlegungen zu Dachbegrünungen mit einer Mindestde-**

**kung >0,4 m** zur Schaffung von Lebensräumen, **Fassadenbegrünungen, Regenwassermanagement und vogelfreundlichen Glas- und Lichtkonzepten**. Das sollte inzwischen in jedem Bebauungsplan Standard sein.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert  
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

|                      |                                                |
|----------------------|------------------------------------------------|
| gez. R. Altenkamp    | (Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)       |
| gez. L. Miller       | (GRÜNE LIGA, Berlin)                           |
| gez. V. Graichen     | (Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)   |
| gez. C. Schwanitz    | (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin) |
| gez. A. Solmsdorf    | (Baumschutzgemeinschaft Berlin)                |
| gez. G. Strüven      | (NaturFreunde, LV Berlin)                      |
| gez. Dr. P. Warnecke | (Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)            |